POLSKA AKADEMJA UMIEJĘTNOŚCI

PRACE KOMISJI ORJENTALISTYCZNEJ NR 20
MÉMOIRES DE LA COMMISSION ORIENTALISTE Nº 20

SAADET IS'HAKI

ČORA BATĬR

EINE LEGENDE IN DOBRUDSCHATATARISCHER MUNDART

LEGENDA O BOHATERZE ČORA BATĬR W NARZECZU TATARÓW Z DOBRUDŻY

KRAKÓW
NAKŁADEM POLSKIEJ AKADEMJI UMIEJĘTNOŚCI
SKŁAD GŁÓWNY W KSIĘGARNIACH GEBETHNERA I WOLFFA
WARSZAWA—KRAKÓW—ŁÓDŹ—POZNAŃ—WILNO—ZAKOPANE
LIBRAIRIE FRANCO-POLONAISE ET ÉTRANGÈRE S. A.
PARIS VI• 123 Bd SAINT-GERMAIN.
1935

Einleitung.

Dieser Text wurde mir am 22. und 23. August 1931 von einem alten Erzähler namens Abdulla in einem tatarischen Dorfe, Azaplar, nicht weit von Konstanza in der Dobrudscha erzählt. Da mein Gewährsmann wegen seines Alters manches undeutlich aussprach, habe ich die Erzählung mit einem Bekannten, Herrn Nežib H. Fazol, ebenfalls einem gebürtigen Dobrudschatataren aus Azaplar, nochmals durchgearbeitet. Nach seinem Urteil war der Text richtig aufgenommen. Es machte mir aber bei beiden die Fixierung der Vokale *o* und *u* gewisse Schwierigkeiten, da ich unter dem Einfluß meines Qazan-Dialektes stehe. Ich hoffe aber, nach der zweiten Bearbeitung des Textes diese Schwierigkeiten einigermaßen überwunden zu haben.

Die Sprache der Dobrudschatataren ist ein Mischdialekt aus Krimtatarisch und Osmanisch. Sie sprechen auch Osmanisch, weil sie mit den Türken eng zusammenleben und auch in der Volksschule aus osmanisch-türkischen Lehrbüchern lernen. Ursprüngliches Dobrudschatatarisch hat für *č* immer *š*, für *ǯ* aber *ž*. Was die Fremdwörter anbetrifft, so steht manchmal *χ* für arab. *q* (vergl. *vaχt* ⇐ وقت), *q* für arab. ج, *p* für arab. und pers. *f*. Arab. und pers. چ und ژ werden den folgenden Vokalen entsprechend verwandelt. Diese dialektischen Merkmale werden oft von osmanischen Formen verdrängt. Dasselbe ist bei *g* und *k* der Fall; anstatt dobrudschatatarisch *käšä* kommt oft das osm. *gäžä*, oder aber die gemischten Formen wie *käžä* und *gäšä* vor. In der Mitte des Wortes und vielfach auch im Auslaut glaube ich anstatt *i*, *ï* einen Mittellaut *ǐ*, *ı* gehört zu haben. Bei den palatalen Wörtern hört sich dieses *ǐ* beinahe wie *ä* an. Deshalb erscheint auf der ersten Seite einige Male *dīkä* anstatt *dīkǐ*. Dieser Mittellaut *ǐ* ist ganz deutlich in *šǐmdǐ* 'jetzt' zu hören.

Zur Satzbildung ist zu bemerken, daß das Prädikat fast überall vor dem Objekt oder vor der adverbialen Bestimmung steht (vgl. dazu die kirgisischen, oft auch die qazantatarischen syntaktischen Verhältnisse). Die Sätze sind im großen ganzen klar und kurz; Wiederholungen kommen immer wieder vor. Zu bemerken ist auch, daß die Sätze immer mit der Kopula, resp. der Konjunktion *da* 'auch, und' verbunden werden. Was die sonstigen Spracheigentümlichkeiten anbelangt, bitte ich die Anmerkungen zu dem Texte zu beachten.

Unser Text behandelt eine sehr beliebte und weit verbreitete Legende[1], deren Ursprung ins 16. Jahrhundert, in die Zeit der Unterwerfung von Qazan (1552)[2] durch die Russen, fällt. In den verschiedenen Varianten ist der Grundgedanke immer derselbe. Der aus der Krim stammende Čora Batïr vollführt schon als Jüngling Heldentaten in seiner Heimat, wo er den mächtigsten und tapfersten Helden seiner Zeit, Ali Bäj tötet und sich damit schuldig macht. Nach diesem Beweise seiner Tapferkeit begibt er sich nach Qazan mit der Absicht, den entscheidenden Kampf gegen die Russen zu führen, um das Land von den Feinden für immer zu befreien (s. die unten angeführten Lieder).

In vielen Kämpfen schlägt er den Gegner nieder und kehrt siegreich zurück. Trotz seines ungewöhnlichen Heldentums aber kann er sich schließlich gegen den Feind doch nicht behaupten, da, wie es in verhüllter Weise angedeutet wird, in seiner nächsten Umgebung Intrigen entstehen. Qazan fällt in russische Hände. Die Legende versucht, den unbesiegbaren Helden zu verteidigen, indem sie die tragische Episode mit seinem Sohne, einem ebenfalls großen, blauäugigen Helden einschiebt, der, auf der feindlichen Seite kämpfend, von der Hand des Vaters fällt. Nach der Unterwerfung des Landes begeht Čora Batïr Selbstmord, indem er sich ins Wasser stürzt, um nicht die Folgen der Niederlage mitzuerleben[1] (vgl. Osmanov).

---

[1] Von den sonstigen, veröffentlichten Varianten unserer Legende kann ich nennen: krimtatarische Versionen bei W. Radloff, *Proben* VII S. 21, 122, 167; eine russische Übersetzung aus dem Kirgisischen von A. Divajev, **Шура Батыръ**, in einem Almanach, **Средняя Азія**, Taschkent 1896; eine nogaische Version bei M. Osmanov, **Ногайское нарѣчие** (Chrestomathie), S. 20—31, St. Petersburg 1883. Man vergleiche auch einen Artikel von Abdulkadir in der Zeitschrift *Emel*, 1930, Nr 22 u. 23, Bazargic, Romania, unter dem Titel *Orta Türk destanları ve Kırım*. Zuletzt sei noch auf ein *Qazan beyiti* betiteltes, historisches Volkslied verwiesen, welches auf die Eroberung von Qazan durch die Russen anspielt. Es wurde im J. 1899 von N. F. Katanoff, zugleich mit zwei anderen Volksliedern, unter dem Titel **Историческия пѣсни казанских татаръ** herausgegeben. Das *Qazan beyiti* ist einem im J. 1881 in Qazan erschienenen tatarischen Kalender von A. K. Nasiri entnommen. In der Katanoffschen Ausgabe erscheint es in zwei Varianten von je 29 Versen, die sich voneinander nur durch geringfügige sprachliche Merkmale unterscheiden. In den beiden erscheint auch unser tapfere Čora, der von Iwan dem Schrecklichen eigenhändig enthauptet wird. Dem tatarischen Text gibt Katanoff eine gute russische Übersetzung bei. Außerdem gibt es bei verschiedenen Türkvölkern in Rußland sicher noch viele, nicht aufgeschriebene Varianten von Čora Batïr. Eine qazantatarische Variante ist mir leider nicht bekannt; ich habe aber gehört, daß es wenigstens eine gibt.

[2] Ich vermute, daß in einigen Versionen des Čora Batïr die eigentliche historische Grundlage der Legende in Vergessenheit geraten ist, infolgedessen man für den Kampf mit den Russen irgendwelche andere Kämpfe mit fremden Stämmen substituiert hat.

[1] Der geschichtliche Čora ist ein Verräter. Čora Narikov (s. Abdulkadir in *Emel* 1930, Nr. 22) soll als Gesandter zu Iwan dem Schrecklichen nach Moskau gegangen sein. Nach Hadi Atlasi *Qazan Hanlığı*, Qazan 1914 S. 201, ist er am Sturz des Safa Gäräj Xan mitschuldig. Nachdem Safa Gäräj Xan zum dritten Male zur Herrschaft gekommen ist, flieht Čora mit ungefähr 79 Menschen nach Moskau, wo sie bei Iwan dem Schrecklichen Schutz suchen. Er wird aber mit seinen Gefährten von Safa Gäräj Xan ergriffen und wegen Landesverrates im Jahre 1546 zum Tode verurteilt. Aber auch diesen historischen Tatsachen zum Trotz wird Čora von der Volkslegende verteidigt und verherrlicht. S. *Emel* Nr. 22:

oqïm nišan ursa ädï,
atïm qōšu ozsa ädï,
čabar ädï Čora Batïr.

oqïm nišan urmaγanda,
atïm qōšu ozmaγanda,
aj̣t nišläsïn Čora Batïr?

Träfe mein Pfeil noch das Ziel,
Gewänne mein Pferd noch das Rennen,
Könnte sich noch Čora Batïr (auf die Feinde) werfen.

Doch mein Pfeil trifft nicht mehr das Ziel,
Mein Pferd gewinnt das Rennen nicht,
Sage an, was soll Čora Batïr (jetzt) tun?

In dem Werke »**Опытъ казанской исторій древнихъ и среднихъ временъ**« **сочиненъ Петромъ Рычковымъ, Санктпетербургъ при Имп. Ак. Наукъ** 1767, S. 120—121, ist Čura Narikovič der Gönner des Verräters Šah-Ali, der im J. 1548 von Iwan dem Schrecklichen zum dritten Male zum König von Qazan erhoben wurde. Šah-Ali wird von den Qazanern als König nicht anerkannt und in Gefangenschaft genommen. Čora hilft ihm aus Qazan zu

Nach einer anderen Darstellung (Radloff, Bd. VII, S. 122) verliert der Held seinen Schutzengel, fühlt sich mutlos und sucht im Wasser den Tod. Erst danach wird Qazan von den Russen erobert. In dem vorliegenden Text wird Čora Batïr mit Unsterblichkeit ausgestattet. Aus dem großen Kampfe, in dem er die Feinde besiegt und zuletzt seinen Sohn als einen vermeintlichen Russen tötet, kommt er als unbesiegbarer Held zurück. Seine irdische Aufgabe scheint damit vollendet zu sein. Er wird nun zu den 40 Heiligen geführt, um bei diesen als ihr geistliches Oberhaupt ewig zu bleiben. Dabei mag wohl die Tendenz mitgespielt haben, Čora, dem einstigen Führer in den schwersten Kämpfen, die Führerwürde auch in der religiösen Welt zu verleihen.

Die Möglichkeit, diesen Text herauszugeben, verdanke ich an erster Stelle Herrn Prof. Dr. T. Kowalski, der so freundlich gewesen ist, meine Arbeit in der Orientalischen Kommission der P. A. U. vorzulegen. Ebenso danke ich ihm für seine Hilfe bei der Drucklegung. Meinem seligen Lehrer, Prof. Dr. W. Bang bin ich für seine Ratschläge bei der Besprechungen einer Reihe von Fragen zu großem Danke verpflichtet. Meinen Freunden, Frl. A. Schulze und Herrn Dr. K. Menges danke ich herzlichst für die Mitarbeit an der Übersetzung, desgleichen Herrn Nežib H. Fazol für die Hilfe bei der Aufnahme des Textes an Ort und Stelle.

Zum Schluß erlaube ich mir, an Fachgenossen, die in türkischen Ländern reisen und volkskundliche Texte aufschreiben, eine Bitte zu richten, weitere Versionen der Čora Batïr-Legende zu sammeln. Besonders wichtig wäre uns eine qazantatarische Variante, die hoffentlich bald zum Vorschein kommt.

---

fliehen. Die betreffende Stelle in dem oben erwähnten Werke lautet folgendermaßen:

....»Сіе время способно было, для уходу царя Шихъ-Алея, который въ ночи, взявъ съ собою знатнѣйшихъ своихъ князей и мурзъ, съ немногими людьми вышелъ тогда изъ Казани. Помянутый доброжелательный ему князь Чура проводилъ его до рѣки Волги, и просилъ, дабы онъ о его усердій донесъ Государю, обѣщаясь и самъ съ женами и съ дѣтьми своими немедлѣнно быть въ Москву. Царь Волгою рѣкою пробрался до Васильева городка, гдѣ тогда была Россійская граница. Казанцы на третій день, пришедъ во дворъ Царевъ и видя оной щетъ, узнавъ же, что Царь Шихъ-Алей ушелъ, и выведенъ княземъ Чурою, озлобяся на него Чуру, убили его до смерти«.

ČORA BATĬR.

Zamannïn bïr vaχtïnda bïr qan bar ämïš. onunda otïz toqïz kïšïsï bar äkän. birsïdä üstïndä käja äkän. sunra qan väzirlärïmän lap ätä. dikä: »mänïm otïz toqïz danä kïšïm bar, bïrsïdä üstïndä käja, atïda Narïk, onïda üjländïrmägä ǯanïm ïstï«. väzir dikä: »bäk aru, äfändïm«. »ajsä jarïn Narïk järtläsïn bïr alaša, sändä järtlä bïr alaša, jarïn ärtän kät dolašïnïz mänïm mämläkätïm. qïmnïn qïzïn bägïnsä onï alačaqman«. ärtän turar väzir Narïkkä baqïrar: »järtlä bïr alaša özïnä bïrdä maγa«. šïmdï mïnärlär atqa kätärlär. barar ǯatarlar bïr qojdä, aχšam bolïr, Narïknïndä ič bïr šäjdän qäbärï ǯoq. sabā turar kätärlär ondan, Narïqnïn gänä iš bïr šäjdän qäbäri ǯoq. jänä kätärlär, bašqa qojdä ǯatarlar. gänä Narïqnïn bïr šäjdän qäbärï ǯoq. ondanda turarlar šïγarlar ǯolγa. sun Narïq därkï väzirgä: »bïzlär nišläp ǯürämïz šo?«. dikï: »sänïn bïr šïdän qäbärïn ǯoqmï?«. »ǯoq ja!« dï Narïkdä. »ajsä« dï »qan baban« dï »üjländïräčäk, sänïn üšün qïz qïdïramïz« dï. »madäm qan babam mänï üjländïräčäk, nä gärak mämläkättän qïz qïdïrmaq? qolïnda päslämä qïzïn bärsä, jätär maγa«. ondan ajlanïr qajtarlar. kälïrlär sarajγa, Narïq äkätïr atlarnï damγa, väzir kïrär ïškä. qan: »käldïnïzmï?« där väzirnï körgämän: »qattïnïz, taptïnïzmï bïr šï?«. »joq, äfändïm!« dï »mïndan šïqqan künï bardïq ǯattïq bïr qojdä« dï »gänä Narïqnïn qäbärï ǯoq, ärtäsïnä turdïq kättïk gänä bašqa bïr qojgä, jänä Narïqnïn qäbärï ǯoq, ajtmadïm bïr šï. ärtän turdïq šïqtïq ǯolγa. sun Narïq soradï mändän: »bïzlär nišläp ǯürämïz šo?« dip. »sänïn bir šïdän χäbärïn ǯoqmï?« dïdïm »ǯoq ja!« dädï oda. »ajsä qan baban säni üjländïräčäk« dïdïm, dï. »ajsä nä gärak mämläkättän qïz qïdïrmaq, qolïnda päslämä qïzïn bärsä, jätär maγa« däp ajttï, dï. »razïmï oγa ajsä?« dï qan. väzir dikä: »bäk razï«. »ajsä bašlanïz tojïnda jasanïz« dï. bašlajlar ändïgä toj jasamaγa. üjländïrälär. altï aj qararda šïraq sönmï.

onɪn pänǯäräsɪn qaršɪsɪnda bɪr šair bar äkän. ondada qannɪn ärgäläǯisɪ tura äkän. qannɪnda bɪr ülɪ bar äkän. bo bäidä är sabä kälɪp ärgäläni bɪr dolašɪr äkän. o sabäda bäi dolašɪp ǯürgändä bäigä därkɪ: »bäiɪm toqta täran!« »nä o? qairmɪ?« där bäi. »qair, äfändɪm, män bo gäǯä bɪr täǯüpkä qaldɪm« där. »nöšün ia?« där. »bo sɪznɪn Narɪqnɪn altɪ aidɪr toinɪn bolγanɪ, iš šɪraγɪn söngänɪn körmädɪm, bo käšä kättɪm pänǯärädän qaradɪm« dɪ »pänǯäränɪn bɪr šätɪ ašɪq qalγan. apaqaiɪ ǯatɪr ädɪ. qolɪnɪn üstɪndä ot ǯana, boda Narɪqkä laiɪq (tu°l) tu°«. »ä aisä qatärmɪz onɪ šɪmdɪ?« dɪ anau bäi. »Narɪk sɪznɪn qulɪnɪz tu°mɪ? ǯibär bɪr uzaq iärgä bɪr mäktup, o qɪsqaiaqlɪ tu°mɪ? o ondan kälgäšä qandɪrɪrsɪn«. o iärdän bäi kätär doγrɪ saraiɪna, körɪr šɪmdɪ Narɪqnɪ: »Narɪq, iärtlä bɪr at, uzaq bɪr iärgä bɪr kā°t äkätäčäksɪn«. Narɪq kätär damγa, atɪn iärtlär, bäidä bašlar kā°tɪn iazmaγa. alɪr šɪγar šɪmdɪ bärɪr Narɪqkä. »bonɪ« där »uzaq bɪr iärgä äkätäǯäksɪn«. mɪnär atqa alɪr mäktupnɪ. kätɪp bara iatqanda Narɪq tüšɪnä: »män kätɪp bara iatɪrmän, ama arqadašɪmnɪn qäbärɪ ǯoq«. o iärdän qaitar kätär gärɪsɪ gärɪgä. »baraiɪm üigä, qaida kätäǯägɪm aitaim, bɪr saulɪqmanqal alaim, onɪnda qäbäri bolsɪn« — dɪ. barɪr üinä aitar arqadašɪna (apaqaiɪna): »mäni üš dört küngä qadar qarama«. »sän kätsän kät, aman aqšamdan sun sa'at äkɪdä üšdä illa bɪr kärät üini dolaš« där!

Narɪq šɪmdɪ šɪγar ǯolγa, iänä bɪr tüšɪnmä alɪr: »ai anasɪn, nöšün bo maγa bolai dädɪ, mändä uzaq iärgä kätɪp bara iatɪrman, nasɪlda är gäǯä kälɪp ǯoqlarman?« bɪr šairlɪq bar äkän, ǯata o iärgä barada, sa'at üš äkɪ ma°llarɪndä kälɪr üiinä, bailar atɪn damγa. kälɪr, pänǯärädän qarar, qarasa bäi onda otɪra apaqaiɪna lap qata, qabul ätmɪ. šɪmdɪ Narɪq pänǯäränɪ šärtär, apaqaiɪ turar qapɪnɪ ašar. bäidä nɪšlämä bɪlmäs. bäi šɪγar aiatqa Narɪqda kɪrär aiatqa, käsär alɪr bäinin bašɪn. »qatmälɪ bonɪ šɪmdɪ?« där apaqaiɪna. »qatäčäksɪn onɪ? boqdan kälgän boqqa, äkät köm qoqqa!« äkätɪr kömär qoqqa.

bäi ǯoitɪlɪr, bɪr kün qarailar, äkɪ kün qarailar, bäi ǯoq. sun qan šaqɪrar väzirlärɪn, onlardan soraɪ: »bɪznɪn bäi qaiptɪr, ondan bɪr šɪ säzmädɪnɪzmɪ?«. »ioq, äfändɪm« därlär »sändän ɪzɪnsɪz kätmäs ädɪ bɪr iärgä«. väzirlärnɪn ɪšɪndä bɪr bɪlimatlɪ bɪrsɪ bar äkän, o därkɪ: »ülkändä nä qädär kɪšɪ barsa sorap bɪr közdän käšɪrɪk« där. ǯibärɪrlär qa°t šaqɪrtɪrlar, kälɪrlär äpsɪdä. bašlar šɪmdɪ suramaγa olardan väzir: »bäini körmädɪnɪzmɪ?« däp. — kördɪk, bɪldɪk— dä°n bɪr danä šɪqmai. kɪm qaldɪ, kɪm qaldɪ, sänɪn otɪz toqɪz danä kɪšɪn ta° bar, onlarnɪda šaqrɪq soraiɪq« där väzir. olarnɪda šaqɪrɪrlar, olarɪda kälɪrlär. olardanda — kördɪm, bɪldɪm dägän bɪräü šɪqmai. — kɪm qaldɪ? bɪr Narɪq qaldɪ — dɪlär. — »šaqɪrɪnɪz Narɪqnɪda soraiɪq« — därlär. šaqɪrɪrlar Narɪqnɪ, o qapɪdan käliatɪrγanda väzir tuia onɪn öttɪrgänɪn. »Narɪq bäinɪ qattɪn?«. »öttɪrdɪm« dɪ. »sun nä säbäpmän öttɪrdɪn onɪ?« dɪ. »bɪr gün azbarda ǯürädɪm« dɪ »käldi bäi« dɪ »Narɪq iärtlä atɪnnɪ, uzaq bɪr iärgä ka°t äkätäčäksɪn däp aittɪ. män bašladɪm atɪmnɪ iärtlämägä, bäidä šɪqtɪ ka°tnɪ alɪp, aldɪm ka°tnɪ, šɪmdɪ kätɪp bara iatɪrman. tüšɪndɪm — ai anasɪn, män qaida bara iatɪrman, iš üiimä qäbär ätmädɪm. qaitaiɪmda barɪp üiimä qäbär ätiiim. — käldɪm üiimä apaqaiɪma aittɪm — män uzaq bɪr iärgä kätä iatɪrman, mäni üš dört kündɪz qarama! — oda: kätsän kät, aman käšä sa'at äkɪdä üšdä üini bɪr dolaš däp aittɪ. šɪqtɪm iolγa ailandɪm gänä — bu maγa nöšün käšä kälɪp dolaš däp aittɪ, bo qädär uzaq iärdän qatɪp kälɪrmän — dädɪm, kättɪm šaiɪrγa ǯattɪm, sunra äkidä üšdä gäldɪm üigä, atɪm damγa bailadɪm, käldɪm, pänǯärädän qaradɪm, üidä bäini kördɪm. apaqaiɪma söz qata, qabul ätmäi, šärttɪm pänǯäräni, turdɪ qapɪnɪ aštɪ, bäidä aiatqa šɪqtɪ, mändä kɪrdɪm käsdɪm aldɪm bašɪn«. — »qattɪn aisä onɪ« dɪ. »äkättɪm, kömdɪm qoqqa« dɪ Narɪq. »aisä qabät mänim balamda äkän, aisa saγa ǯäzam, sändä bo iärdä turma, äkɪ at bɪr araba bäriiɪm, iüklät pala purtan, kät bašqa mämläkättä tur«.

sabä turar arabasɪn ǯüklär, salɪr apaqaiɪn üstɪnä, šɪγarlar ǯolγa. apaqaiɪ auraiaqlɪ äkän. allanɪn qula šölɪndä luχsa bola (qutula), ǯumaγa su tabɪlmai. aivanɪn tujaγɪ šuqɪrɪnda tuplanγan suman ǯuačaq bolɪp arabadan tüšä. bašlai šɪmdɪ šo suman ǯumaγa, balanɪn oqšäsɪ ǯärgä tiiä, aq tarapɪndan šaptɪrɪlɪp su šɪγa. ondan balanɪ tämiz ǯuarlar, mɪnärlär araba'a, kätärlär ǯollarɪna, bararlar bɪr balaban qoigä, käčdä qalɪrlar, barar bɪr ažigä: »alla musafir« därlär. »qoš säpa käldɪnɪz, bujur« där. körsätɪr bɪr oda »kɪrɪnɪz mɪna oγa« där. bɪr gün äkɪ gün ǯatarlar onda, üšünši günɪ kätäǯäk bolɪr Narɪq, bašlar arabasɪn iüklämägä. ažidä ǯamɪgä kätkän äkän, kälsä körä Narɪq araba ǯükläi iatɪr. »Narɪk, sän nišläi ǯatɪrsɪn?« dɪ ažɪ. »äi ažaqam, alla bɪn bäräkät bärsɪn, bɪr äkɪ kündän bärɪ ašap ɪšɪp ǯatɪrmɪz, ändɪ kätɪp bɪr qismätɪm ararmän ta°« dɪ. »bundan ta° balaban qismät bolamɪ?« dɪ ažɪ. »šo oda anam sütɪndän älal bolsun saγa!« bɪrdä sɪiɪr kätɪrɪp bärä, »boda sänɪn bolsun sauda sütɪn iš, sändä maγa ärγatlarɪm üstɪndä baš köz bolursɪn, arqada-

šɪnda ü išɪnä ɟardɪm ätär«, oman olar onda ɣärläšɪrlär. aɟli bɪr qač ɣɪllar onda otɪralar.

o zamanda qoɟnɪn bɪzaun kütkän aɟrɪ bɪr kɪši bolmaγanɪ üšün ballar baγa äkänlär. Narɪqnɪn balasɪda özɪnɪn bɪrdän bɪr bɪzaun aɣɪnɪn bɪzaɳlarɪman qatɪštɪrɪp baγa äkän. bolar bɪzaɳ baγa ɣürgän vaχɪtlarɪnda bɪr ɣum'a günɪ üɟlä üstɪndä »alla musafir« däp bɪr sopaqaɟ kälä balalaγa, bɪr taɟlɪ bɪjä mɪnɪp, »qoš säpa käldɪn, bujur sopaqam« där Narɪqnɪn balasɪ, ɣügrüp ɣürüp ballarnɪn taɟaqlarɪn toplap šalaš ɟasaɟ, üstɪnä bɪrdä šäpkän ɣaɟa, »bujur sopaqam« dɪ. sopaqaɟ ɪškä kɪrä, sun bo kɪškɪnä bala šɪγa dɪšarɪ toplar ballarnɪ, bɪräünä där: »sänɪn on danä bɪzaun bar, bɪräün soɟaɟɪqda, bɪzgä alla musafir käldɪ« där. o bala därkɪ »män babamdan qorqamän« där, soɟmas. bɪrɪnä ta' aɟtar, oda soɟmas. özɪnɪn mal dä'ndän bɪr bɪzaɳɪ bar äkän, tutar onɪ soɟar. ballarnɪda ɣibärɪr qoɟgä qazan-aɟaq toplamaγa, özɪdä bašlaɟ bɪzaɳnɪ sɪɟɪrmaγa. ballarda kätɟɪrɪrlär qazan-aɟaqnɪ, qapa ɟarɪsɪn parlap asarlar, »bujur, sopaqam« därlär, bašlarlar ašamaγa. ašar toɟarlar, sopaqaɟ bɪr du'a ätär, »äɟ ballar« där »män ändɪ kätäɣäkmän, mɪn ɟärdä bɪr qoɟ bardɪr, onda Narɪq dä'n bɪr qart bardɪr, o mänɪm bäk dosɪmdɪr, onda barɪp ɣatačaqman« där. »aɟsä, sopaqam, o Narɪq mänɪm babamdɪr, aursɪnmasan mɪna o bɪzaun ɟarɪsɪn salaɟɪm atɪna, al kät aχšam saγa pɪšɪrɪrlär« dɪ. »bäk aru, balam« dɪ sopaqaɟ. onau bala baɟlar atnɪn üstɪnä bɪzaunɪn ɟarɪsɪn, šɪmdɪ sopaqaɟ atnɪ mɪnäɣäk bolɪp turγanda »äɟ ballar, sɪzgä bɪr oɟɪn šɪγaraɟɪmmɪ?« där. »šɪγar, sopaqam, šɪγar« där ballarda. »aɟsä« där »šo bälɪmdäkɪ qɪlɪčnɪ mɪn ɟärgä qadaɟɪm, qaɟsɪ bɪrɪnɪz šonɪn üstɪnä ɣatsa, šo qɪlɪčman šo taɟ onundɪr« dɪ. ballar kätär auqanγa; olar kätkänmän qɪlɪšnɪ alada bɪr taɟaq qadaɟ, üstɪnädä bɪr šäpkän ɣaba. ballar ɣügrüp kälälär, äpsɪ qorqup ɣanɪna ɣɪγɪlalar. bo kɪškɪnä bala doγrɪ kälädä üstɪnä ɣata. »afärin, Šoram« dɪ oγa »sän bolaɣaq äkäsɪn, šo qɪlɪšman šo taɟ sänɪkɪdɪr, sän ta' ɣašsɪn, vaχtɪnda bolarnɪ män saγa kätɪrɪp täslim ätärmän, saulɪqman qalɪnɪz!« däp kätä.

bara šɪmdɪ Narɪqnɪn üɟɪnä, azbardan: »Narɪq, Narɪq« däp baqɪra. šɪγɪp qaraɟ Narɪq. tanɪγan bɪr kɪšɪsɪndäɟ bolɪp bara. »bujur kɪr ɪšärɪgä« dɪ. ɪšärɪgä kɪrsätä, kɪrälär, otɪralar, sopaqaɟ Narɪqkä dikɪ: «män bugün bɪr tā'ɣüpkä qaldɪm«. »nä o? qairmɪ?« dɪ Narɪq. »qairdɪr« dɪ. »mɪn ɟärdä ballar bɪzaɳ baγɪp ɣürädɪlär« dɪ »onlarγa alla musafir bolɪp käldɪm«. »alla musafirɪn kɪm almas« dɪ Narɪq. »onda bɪr kɪškɪnä bala bar, ɣügrüp ɟürüp ballarɪn taɟaγɪn topladɪ, maγa koliba ɟasadɪ, üstɪnädä bɪr šäpkän ɣaptɪ, astɪmada bɪr šäpkän tösädɪ, »kɪr ɪčärɪ!« däp bujur ättɪ, kɪrdɪm ɪšärɪ. sun bala šɪqtɪ tɪšarɪ, topladɪ ballarnɪ »bɪzgä alla musafir käldɪ, soɟaɟɪq bɪr bɪzaɳ« dädɪ. ballar äpsɪ »qorqamɪz« — dädɪlär, özɪn sɪnar bɪr bɪzaɳɪ bar äkän, soɟdɪ onɪ, ballarnɪ ɣibärdɪ qazan-aɟaq toplamaγa, özɪdä bašlaɟ bɪzaɳnɪ sɪdɪrmaγa, oγača ballar ɣätɪšä. bašlaɟlar parlap asmaγa, pɪšɪrälär, ballarman toplašɪp ašadɪq. aɟ Narɪq, oda sänɪn balan äkän, bɪzaɳnɪnda ɟarɪsɪn atnɪn üstɪnä salɪp ɣibärdɪ«. Narɪqman apaqaɟɪ šɪγalar, paršalaɟlar ätnɪ, asalar qazanγa. sopaqaɟ: »aɟ Narɪq, mänɪm üčün parčalamanɪz, män sadä bɪr körɪšmägä käldɪm sämän« dɪ. Narɪq: »qon« däp baγa, sopaqaɟ qommaɟ kätä. šo arada bala kälɪr šöldän, baqɪrar: »babam, babam« däp. babasɪ šɪγar: »nä bar?« däp; »mɪnda bɪr sopaqaɟ käldɪmɪ?« där oda. »män bɪzaɳnɪ soɟdɪm oγa« där. »bäk aru ätkänsɪn, balam« där baba.

aɟli bɪr äkɪ ɣɪl käšä arasɪ, vaχtɪ kälä. bala onbɪr, onäkɪ ɣašɪna kälä. bɪr gün sopaqaɟ ta' kälɪr atman sürüp. »Narɪq, Narɪq!« däp baqɪrar, »Narɪq, Čora üɟdämɪ?«. »üɟdä« där »aɟt Čoraγa bɪr tasma kätɪrsɪn maγa«. Čora üɟdän alɪr šɪqar bɪr tasma. »mɪna balam« där »sän ändɪ vaχtɪna käldɪn, imanätɪn kätɪrdɪm«. alɪr tasmanɪ, baɟlar atnɪn moɟnɪna: »bonɪn atɪ 'tasma gärɪ' bolsɪn«. qɪlɪšɪnda qošandɪrɪr bälɪnä. »ändɪ balam, iš qorqma, qaɟ ɟärgä ɣanɪn ɪstäsä kät« däp, arqasɪndan bɪr kärä sɪpar. o ɟärdän sopaqaɟ »saulɪqman qalɪnɪz« dɪ, ɣoq bola, bɪr ta' körmäɟlär onɪ. anau sopaqaɟ kätkändän sun askär ɣaza ɣürälär, oda kälä babasɪna: »mändä ɟazɪlaɟɪmda« där. babasɪ därki: »sän ta' vaχtɪna kälmämɪšsɪn, vaχtɪna kälsän sänɪ qaldɪrmaslar«. bala gänä razɪ bolmas, gänä »ɟazɪlamän kätɪp« dɪ. »ɪstäsän bar, ɟazɪl« där babasɪ. ondada »ɣašsɪn sän« däp ɟazmaslar onɪ. kälär üɟɪnä šɪγarar atɪn damdan, ɟärtlär atnɪ, mɪnär üstɪnä anasɪna babasɪna därki: »olar mänɪ ɣazmasalar, män tabarman ɣärɪn« dɪ. mɪnär atqa kätär saraɟγa.

barar, barsa äpsɪ bäɟlär askär qarap turalar. bala bara bäɟlärgä sälam bärä. bäɟlär qaraɟlar »nišläp ɣüräsɪn, Čoram?« dilär. »askär ɟazɪlmaγa käldɪm« dɪ. »aɟ haɟ Čoram, bäk ɣašsɪnda« dilär. »ɣaš bolsamda, özɪmdäɟ ätkän bɪr qač danäsɪn bolurman« dɪ. šo ɟärdäkɪlär: »aɟsä bar kät sändä an ɟärdäkɪlärmän ta'lim al« dɪ. Ali bäɟnɪn šo ɟärdä ɣürägɪnä bɪr damla damlaɟ: »Čora Batɪr, Čora Batɪr šɪγašaq dilär, aɣäp šo bolmaγaɟdɪ« där; Čora üš aɟ barɪp ta'lim ala. bɪr gün anasɪn babasɪn bäk saγɪna, gänä kälɪr bäɟlärgä.

sälam bärär »nä o, Čoram?« därlär. »anam babam bäk saγındım, sizdän izin istämägä käldim« där. »izindir, Čoram, kät« där bäjlär.

Ali bäj šiγar tišqa, bir on danä askärgä ajtar: »šiγınız aldına, sögınız, šamarlanız, sadä öttirmänız, ǯolindan qajtarınız šoni«. askärlär kätärlär, ǯatarlar šajırda. Čora Batirda minär atina šiγar ǯolγa, ǯirlaj ǯirlaj kätä. askärlär šiγalar, boγa »toχta!« dilär, toχtamaj, »qajt!« dilär, qajtmaj. bašlajlar balani sökmägä. sökkändändä qorqmaj. baralar töbäläǯäk bolip, on askärin bašin käsädä ala. özlärin atlarin qujruγına bajlaj, onlarin läšin sarajγa alir kälir. »bäjim« där »bo šapqinlarni ǯibärmänız ǯol bojına, siz zabt ätalmasanız, män zabt ätärmän« di. šo järdä Ali bäjnin ǯürägina ta° zijadä damlaj: »ajsä Čora Batir šiγaǯaq, di ädilär, Čora Batir bo äkän, boni vaχtina kälmäz burun öttirmälli« di.

ala qirq askär, tüšär onin artindan. Čora Batir Ali bäjdän burun üjinä barar. qomšu qojdä bir balaban toj bar äkän. Čora babasindan izin istī: »tojγa mändä barajimda« di. »bar!« di babasi. tašlaj atin damγa, kätä tojγa. oda kätmäktä bolsin, Ali bäjdä kälir, »Čora üjdämi?« där. »joq Čora« där babasi. »Čorani qatäǯäksin?« där babasi gänä. »qonaq« där Ali bäj, »Čora qonaq almaz« där babasi. »qirqimizγa qirq qonaq« där Ali bäj. bašlar Narikkä bir äki tobilγi urmaγa, »qonaq tap bizgä« däp, anasinada bir äki ǯaman sözlär ajtqan. Narīq qart qorqusindan qirqina qirq qonaq tapqan, qirqinada qirq türlü jimäk, gäǯädä qardäšinä balli buza süzdürgän. ärtän turγan »ilaų« dä°n. ǯilqi išinä kirgän, 'ǯäl ǯätmäz' ni alγan ǯoq, 'quš ǯätmäz' ni mingän ǯoq, 'tasma gäri' ni alγan, »qajtmas ilaų« dägän. ǯürä bärgän šimdi anasiman babasi: »ändigä qatik?« dägän. »barajimda Čoraγa qäbär ätijim« di babasi. barar šimdi tojγa babasi, qidirip tapmaqnin mömkini ǯoq. »ajsä bir äki bäjt ajtajim, bälki mänim säsim äštip kälir« di.

Čoram Čora bolmanda,
čompajip atqa minmändä,
ilaų tlidä kälmädi,
qonaq tlidä kälmädi.
Čoram Čora bolγanda,
čompajip atqa mingändä,
ilauda tli käldilär,
qonaqda tli käldilär.
Aq-tašnin Ali bäj,
ǯäürnindä minli bäj,
ǯaų körgändä däli bäj.
ombrasi šäläkdäj,
atqan oγi bilädäj.
qonaqda tli käldi,
Narīq ūli Čorani
bašqa közgä tarttī,
ämšäk bärgän anana
ǯaman sözlär ajttī.
Bajan Silu qardäšinä
balli buza süzdirdi,
ärtän turup šiqtī,
ǯilqi išinä kirdi,
'ǯäl ǯätmäz'ni tutmadi,
'quš ǯätmäz'ni minmädi.
'tasma käri'n aldi,
»qajtmas ilaų« dädi.

o järdä Čora Batir babasinin säsin äštä, šiγar tojdan känara, ǯirlaj:

Čoran Čora bolγanda,
čompajip atqa mingändä,
kälmäs qorliq kätirdim.
'ǯäl ǯätmäz'ni ǯätijim,
'quš ǯätmäz'ni minijim,
ǯortan ajan kätijim,
Ali bäjgä ǯätijim
šärk šärk ätijim.

o Ali bäj dägän kišidä ǯaų kälsä, artina qaramas äkän. ǯürägina bir qorqi tüšä. askärlärgä diki: »qaranız, artimizda köringän šī barmi?« askärlär qaraj, bir duman šögä kök jüzindän. Ali bäjgä dilärki: »artimizda köringän bir šī ǯoq, ama bir duman šöktī«. bir az ta° kätär olar, sun askärlärgä »qaranız!« dī. askärlär ajlanip qarar: täk tük quršun atqandaj ǯalin šiγa, ama bäk bälli tu°l nä äkäni. bir az ǯär ta° kätärlär, gänä ajta askärlärgä: »qaranız!« däp. qarasalar alli jäšilli ot šašip, aždara bolip kälä jatir. Ali bäjgä därki: »aždara käljatir«. qirqauī qirq jaqa qorqip qašalar. Ali bäjnin ǯanγiz özi qala ǯolnin ortasinda. qarasa käljatirγan Čora.

Ali: sabir ät, Čoram, sabir ät,
atinni aldim, ödärmän,
qojin alsamda, ödärmän.

Čora: Ali bäj qajda qašasɪn?
atɪmnɪ aldɪn, ödärsɪn,
qojɪmnɪ aldɪn, ödärsɪn.
Narɪk ülɪ Čoranɪ
bašqa közgä tartqasɪn,
onɪ qalaj ödärsɪn?
ämšäk bärgän anama
ǯaman sözlär aitqasɪn,
onɪ qalaj ödärsɪn?
Bajan Sɪlu qardäšɪmä
ballɪ buza süzdɪrdɪn,
onɪ qalaj ödärsɪn?

Ali bäj Šoraγa dikɪ: »at oγɪn!«, »joq« där Šora, »sän mändän bɪr köläk ävväl tozdɪrdɪn, sän at!«, tutar šɪmdɪ, atar Ali bäj oqnɪ. 'ǯäl ǯätmäz'nɪ ǯarar kätär. šɪmdɪ atar Šora: Ali bäjnɪ ǯüräktän saplar. läšɪ attan tüškän qararda barɪp qɪlɪšman bašɪn qaγɪp alɪr.

Čora: Ali bäjnɪ öttɪrdɪm,
bašɪma qorlɪq kätɪrdɪm,
qanǯɪγama bajlajɪm,
män anama barajɪm.
babamdan ɪzɪn alajɪm,
män Qazanγa barajɪm,
män Qazanγa barγašɪq,
qan ǯaɣmasɪn, qar ǯaɣsɪn.
män Qazanγa barγansun
qar ǯaɣmasɪn, qan ǯaɣsɪn.
män Qazanγa baramän.
Qazannɪ Qazaq almasa,
taqtasɪn otqa ǯaqmasa,
tašlarɪn suγa atmasa,
män Qazanda qalamän,
Qazanda batɪr bolamän.

šɪmdɪ kälɪr üjɪnä anasɪna babasɪna. babasɪna därki: »Ali bäjnɪ öttɪrdɪm, maγada ɪzɪn bär, Qazanγa kätämän« där. babasɪ ɪzɪn bärär, anasɪman qardäšɪ razɪ bolmas. onlarnɪn ajtqanɪna qaramas, azɪrlanɪr gänä kätäžäk bolɪr Qazanγa. šɪmdɪ šɪγar qardäšɪ bɪr bäjt ajtar:

alɪp kät aγam, alɪp kät,
qanǯɪγanγa taγɪp kät.

aldɪna ǯaɣ šɪqqanda,
qurban ätɪp šalɪp kät.

Čora: mɪnmägä bärsän, tulpar bär,
šapqan sajtɪn o janmas.
kɪmägä bärsän, küvä bär,
tartqalašsam ǯɪrtɪlmas.
süjmägä bärsän, dülbär bär,
män ölgändä ǯɪlaj qalsa, kɪm almas?
qojɪmnɪn atɪn sorasan,
»Ögüz ülɪ tana« män.
babam atɪn sorasan,
Narɪk ülɪ Šoramän.
män Qazanγa baramän,
män Qazanγa barγašɪq,
qan ǯaɣmasɪn, qar ǯaɣsɪn.
män Qazanγa barγansun
qar ǯaɣmasɪn, qan ǯaɣsɪn.
män Qazanγa baramän.
Qazannɪ Qazaq almasa,
taqtasɪn otqa ǯaqmasa,
tašɪn suγa atmasa,
män Qazanda qalamän,
Qazanda batɪr bolamän.

gänä bɪr järdä bɪr qannɪn üš qɪzɪ äštkänlär Šora Batɪrnɪ; körmäk üšün bäk märaq ätä äkänlär. Qazan ǯolɪna bɪr saraj saldɪralar. sarajɪn aldɪnda bɪr šäšmä bar äkän. bɪr kün ola, bɪr pä'lɪvan kälä o järgä. abdäs ala, namaz qɪla o järdä. gänä atɪna mɪnär, alɪr ǯolɪn. qɪzlar kɪm äkänɪn bilämäzlär. »aǯäp« där üjkän ablalarɪ »bɪr pä'lɪvan käldɪ, abdäs aldɪ, namaz qɪldɪ, mɪndɪ atɪna, jollandɪ; kɪm äkänɪn bɪlalmadɪq«. kɪškɪnä qardäšɪ därki: »män bɪlärmän onɪ«. sarajɪn joqarɪsɪnda turada baqɪra oγa: »töräm, qajda barasɪn?«

Čora: törä tu'l Čoramän,
qojɪm atɪn sorasan,
»Ögüz ülɪ tana« män.
atam atɪn sorasan,
Narɪk ülɪ Čoramän.
män Qazanγa baramän,

män Qazanγa barγašïq,
qan ẓaụmasïn, qar.ẓaụsïn.
män Qazanγa barγansuᴅ
qar ẓaụmasïn, qan ẓaụsïn.
män Qazanγa baramän.
Qazannï Qazaq almasa,
taqtasïn otqa ẓaqmasa,
tašïn suγa atmasa,
män Qazanda qalamän,
Qazanda batïr bolamän.

gänä ẓüni Qazanγa. kätïp baraịatoγan bïr pä'lïvanïᴅ artïndan ẓätïšä. »sälam aliköm« dï, sälam bärä. »oγur ola!« dï. »qaịaqqa Čoram?« dï anä o bïräụï. »Qazanγa« dï bala. »aịsä mändä Qazanγa baramän, arqadaš bolaịïq« dï. anä äkäụï bïr az ịär bärabär kätälär, »bïr oq atïšïq äkïmïz« dï balaban batïr. »qaị ịärlärïn qarar ätäsïᴅ?« dï gänä üịkän batïr. Čora Batïr därki: »bo ịärdän atsam, Qazannïᴅ qapïsïna barïp saplanïr oqïm«. anä o bïrï onï bïsïnmï. suᴅ bala soraị: »sän qaị ịärlärïn qarar ätäsïᴅ?« dï üịkän batïrdan. »män bo ịärdän atsam, Qazannïᴅ ịarï ịolïna barïp saplanïr« där üịkän batïr. o ịärdän atarlar oqlarïn äkäụïdä. gänä lap ätä ätä kätälär ẓolman. Qazannïᴅ ịarï ẓolïna ẓätä ịazγanda, üịkän batïr baślaị an ịaγïna mïn ịaγïna oq qïdïrmaγa. balaγa: »sän nä qïdïrmaịsïᴅ?« dï üịkän batïr. »män nä qïdïraim onï, mänïm oγïm šïmdï Qazannïᴅ qapïsïnda qadaụlï« där. »onda« där »otïz doqïz batïr bar bäkläp ẓatqan, olar šïmdï mänïm oγïm šïγarašaq bolïp šägïšälär, šïγaramaịlar, özïm barmaị šïqmaz« där. »suᴅ o ịärdä bïr sopaqaị kälïr, otïz doqïz danä batïrγa där: »bonuᴅ üšün šägïšmäᴅïz, sïz bonï šïγaramassïᴅïz, bonïᴅ sabïsï artta kälịatïr, o kälmäị šïqmas«. suᴅra äkï batïr Qazannïᴅ ịarï ịolïna kälïrlär, üịkän batïrnïᴅ oγïn tabarlar, üịkän batïr därki: »tüš, Čoram, al šonï!«, o tüšär šïnäti parmaγïman sürïr alïr, bärär batïrγa. üịkän batïr o ịärdä ärnïn bïr tïšlär. o ịärdän kätälär, käẓä qannïᴅ qäl'äsïnä ẓätälär, kïrälär. qasabanïᴅ išïnä kïrälär.

Čora üịkän pä'lïvandan aịrïla. kätä bïr känarda toqalaq bïr üịgä bara. »alla musafir« där baqïrar bararda. ïšärdän bïr qart anaị šïγa: »aị haị balam, qoš säpa käldïᴅ aman, atïᴅa ẓär bar ama özïᴅä ẓoq«. — »män atïma ẓär tapsam, özïmä qïdïrmaịman« dï Čora. — »aịsä kätïr, baịla mïnau damγa atïᴅnï, balam!«. tüšär, atïn baịlar. »anaịï« där »maγa šo batïrlarïᴅ turγan ịärïn korsätšï!«. bïr qïzï bar äkän anaịïᴅ, »aịsä mïna o qïz körsätsïn« dï. šïγarlar qïzman bïr az ịär kätärlär. suᴅ »aqam« där, »ana anäu šïraqlarnï köräsïᴅmï?, anä ondadïr batïrlar«. »kördïm, aịsä qaịt sän ändï« där.

ondan doγrï kätär šo qïšlaγa. barsa batïrlar ballï buza süzïp otïralar kïp ätïp. sälam bärär, barïr kïrïr ïšärï, iš bïrsï sälamïn bölä almaịlar. bonïᴅ bïr ẓartï tonï bar äkän, töši onï qapïᴅ artïnada otïra šonda. mïnaular äp ballï buza süzïp kïp ätälär. ïšlärïndä bïr Qara Batïr dägän bïr batïr bar äkän. bïr mä°ldän suᴅ Qara Batïr därki: »musafirgädä bärïᴅïz bïr qädï«. kätïrär bärïrlär, ïšmäz. Qara Batïr tä'lip ätär, — »iš ištï'am ịoq« där, ïšmäz. Batïrlarïᴅ ïšïndä bïr kïškïnäläri bar ämïš, oγa därlärki: »kät Čoram, qäl'änï bïr dolaš, käl«. boda atï Čora bolγanγa »maγa ạịtadïr« däp tonïn ẓabïnïp šïγïp kätä. barsa Qazaqlar qäl'ägä ẓätïšä ịazγan. mïnär qäl'nïᴅ üstïnä, aždara bolïp bïr ot šašar, Oruslar qaịrïm qaịrïm ẓïγïlïp qašarlar kärïsï kärïgä. onïda anäu kälgän kïškïnä batïr qarap körïr. oγa qaramas bo kïškïnä batïr qašar qïšlaγa »aman!« där barïp Qara Batïrγa. — »nä boldï ịa?« där. — »nä bolaẓaq!« där »Oruslar kälgän ädï qäl'ägä, aχšamqï kälgän bala mändän äväll bardï qäl'ägä, aždara bolïp bir ot šaštï, ïstäsäᴅïz qaraᴅïz, ẓalïnï kälïp bätïmä šarptï« där. Batïrlarïᴅ ịarïsï inana, ịarïsï inanmaị.

gänä aχšam bolïr, bašlar bolar ballï buza süzmägä. Qara Batïr batïrlar ïšïndän bïrsïnä dikï: »barïᴅïz bïrïᴅïz, bo käšä bäkläᴅïz qäl'änï, mändä šo balanï ẓibärärmän ärtän, Čora Batïr šïγaẓaq dï tanlar, šo bolmasïn« där Qara Batïr. olar gänä bašlarlar ballï buzasïn süzmägä. anau batïr kätär bäklämägä. ärtän ịaqlaša, Qara Batïr därki aχšamqï kälgän musafirgä: »bar, Čoram, šo qäl'änï bïr dolašta käl«. barar qäl'ägä, oγïn šägïp alïr. Ruslar gänä ịaqlašqan äkänlär. bašlar bïr ịaqdan oγïn atïp, bïr ịaqdanda aždara bolïp ot šašmaγa. aχšamqï bäkläp ẓatqan pälvan ẓuγrar batïrlarγa χäbär ätmägä. »aman« där »Ruslar kälgän ädï, o ärtänkï sänïᴅ ẓibärgän balaᴅ qapïdaqï oqnï aldï, attï Oruslarγa, bïr känardanda aždara bolïp ot šaštï«, Qara Batïr dikï: »aịsä nä ẓatamïz bïz mïnda, aịdä azïrlanïᴅïz!«. — »näsïnä azïrlanaẓaqsïᴅ onïᴅ, bïz barγaši ptïrdï blä onï«. »aịsä šïq qaraᴅïz onï!« där. šïγïp qaraịlar, käljatïr. äpsï qol baịlap aịaq üstïnä turup bäklïlär. bala kälä, kïrä ïšärï, qaraị: äpsï qol baịlap tururlar »nä boldï sïzgä?« där. Qara Batïr köstärïr öz oturγan ịärïn: »käš otur!« där. — »bolmas« där, »otur sän ịärïndä«. anlaịlar bonïᴅ Čora Batïr äkïšïn, qanγa qäbär ẓibärälär »Čora

Batïr käldï« däp. qanda kälïr šïmdï altïn taḷaqnï qolïna alγan, altïn taqonḷanï aḷaγïna kägän. kïrär kälïr ḳapïdan, qarar bïr bala qapïnïn artïnda. »buḷur, äfändïm!« där Qara Batïr qanγa: »ištä, Čora Batïr käldï, šükïrlär bolsïn mäḳlaγa bügüngä qauštïq. sunra qan därki: »Čoram, sändä bo batïrlarman ẓatïp turarsïn mïnda«. — »ḷoq, äfändïm, män qop qalabalïq ïstämäm« dï, »aḷrï özïmä bïr oda«. — »bäk aru« dï qan, »adi käl kätiḷïk« alïr kälïr bïr oda bärïr oγa. šonda ẓanïs ẓatar turar.

qan šïmdï bašlar batïrlarγa baqšïš üläšdïrmägä. bïrïnä qïlïš bärär, bïrïnä qalqan, bïrïnä gürs. Čora Batïrγada bïr qutïq bärä. qan kätkän sun Čora Batïr ärïšä. šäpkänïn ẓabïna bašïna, ẓata. Orus daᵉ bašlaḷ qäl'ägä kälmägä. otïz toqïz batïr šïγa soγïšqa, bïr šï ätalmaḷlar. qanda šïγïp šïγïp qaraḷ, Čora Batïr ẓata ärïšïp. »aẓäp, bo nöšün šïqmadï?« däp ẓügrüp kälä qan ẓalanγaḷaq ẓalanbaš. »Čoram« där »sän nöčün ḷatasïn? batïrlar šäit tüšä bašladïlar«. — »tüššïnlär« där Čora »olarγa nädäḷ baqšïš bärdïndä, maγa nä bärdïn? bïr qutïq tu'lmï bärgänïn?«. — »ašïp qaradïnmï qutïqnï?« där qan, »saγa bärgänïm olardan pazladïr«. — »qaramadïm« där Čora Batïr. — »qattïn onï?« där. — »attïm atnïn astïna«. kätär qan šïmdï, türär bläklärïn, bašlar boqlïqnï qarïšdïrmaγa, tabar šïγarïr qutïqnï, ïšïndä bïr dülpüqar. — »aman, qanïm!« där, »män ḷanlïš ätkän äkämän«, aḷaγïn qolïn öbär, mïnär atïna, alïr dülpüqarnï qolïna, kätär soγïšqa. barar soγïšqa, batïrlarγa därki: »kärï turunuz, sïzgä bïr ziḷanïm timäsïn. bašlar šïmdï dülpüqarnï qolïna alïp bïr ḷaqdan ot šašïp bïr ḷaqdan Oruslarnï qïrmaγa. qaḷrïm qaḷrïm bašlar šïmdï Oruslarnï tökmägä. qan šïmdï bašlar dü'a ätmägä. kïmnïn älïndän, kïmnïn dilïndän, kïmnïndä közïndän, alla qursïn! soγïšnï pträ, qaḷtar kälïr odasïna. bïr qač kün turγandan sun kätïp qäl'änï dolaša. kälä odaγa, bïr Orus qïzï taba. »sän nä araḷsïn mïnda?« dï. — »mänï« dï »qan ẓibärdï saγa qïzmätkärlïk üčün«. šaḷnä bïr qač kün ẓürälär; bïr kün Qazaq qïzï bonï nasïlsada azdïrar, altï aḷ bärabär ḷäšäḷlär šo odada. bïr kün Čora Batïr gänä kätä qäl'änï dolašmaγa. qaḷtïp kälïr odasïna, o Qazaq qïzï qaip bolïr kätär.

onbïr onäkï ẓïl käšä arasï, bala (Qazaq qïzïnïn) on onbïr ẓašïna kälä. Qazaqlar: »aḷdïnïz« dï »qäl'änï alsaq ämdï alïrmïz«. bašlaḷlar gänä soγïš ätmägä. Čora Batïr kïrä Oruslar ïšïnä, bašlaḷ olarnï qïrmaγa, kälïr o bala qaršïsïna, Čora Batïr urar dülpüqarman, dülpüqar käsmäs. — »aẓäp, bo nä käsmï?« däp urar bašqa Orusqa, ẓarar ẓibärär. bašqa batïrlarγa därki: »šo balanï mänïm dülpüqarïm käsmï, bärïnïz maγa bïr qïlïč, artïq bo sunïdïr«. bärärlär qïlïč oγa, barïp bašïn töbäsïndän urar, qïlïčman äkïgä aḷrar. qararlar balanïn ẓürägïn, üč šatal äkän. — »aḷ mädäd, nöčün almadïm bo balanï män ẓanïma öttïrmädän, bo bala mändän äkän«. qaḷtar kälïr odasïna.

Čora Batïrnïn qoḷïndän bïr ẓïgït taγa šïγa. körä bïr aždara, öttïrär aždaranï. alïr bašïn taγar qanẓïγasïna. šïmdï qaḷtar qoḷïnä. ẓolda bïr sopï kälïr, sälam bärïr anäu ẓïgït oγa. — »ma'liküm sälam, balam, ama aru ätkän ḷoqsän. bo äždärhanïn ärγašïsï, bonïn ärkägï bardïr, bu sänïn qašanda bolsa bašïna ẓätär, qaḷda qašsan qutïlamassïn«. — »aẓäp« där šo ẓïgït »mänï šondan qurtaraẓaq bïr ẓïgït šïqmazmï äkän?« där. — »aḷ haḷ balam, bardïr sänï qurtaraẓaq ẓïgït, ama oda mïnda ẓoq« där. — »qaḷda?« där. — »Qazanda, Čora Batïrdïr sänï qurtaraẓaq« där. o ḷärdän sopaqaḷdan aḷrïlïp qaḷtar qoḷïnä. kälïr babasïna aḷtar: »babam« där »män bïr aždara öttïrdïm« där »maγa bïr sopaqaḷ ras käldï, aru ätmägänsïn, balam, däp aḷttï, bonïn ärkägïdä bar däp aḷttï« dï »qaḷda qašsan qutïlamassïn däp aḷttï« dï. »sänï qurtaraẓaq mïnda bïr Čora Batïrdïr, oda Qazandadïr, däp aḷttï«.—»madäm šaḷdïr, kät Qazanγa« där babasï; bala alïr ẓolïn, kätär Qazanγa. käžä bïr vaqtta ẓätär Qazanγa, sorar Čora Batïrnïn odasïn. barar qaγar qapïsïn. — »kïmsïn sän?« där Čora Batïr, šïγar odadan tanïr qoḷïnïn balasïn. — »qoš käldïn!« där. — »sän nišläp ẓüräsïn, kïr ïšärï, aḷt därdïn!«. — »aman, asaba, män bïr aždara öttïrdïm« där. »bïr sopï ras käldï maγa« dï, »aru ätmägänsïn, sän bondan qutïlamassïn, sänï qurtaraẓaq bïr Čora Batïrdïr, oda Qazandadïr dädï, mändä saγa käldïm«. — »ondaḷ bolsa, otïr mïnda« där. kätär Čora Batïr qäl'ä dolašmaγa. äštïr ḷoqarïdan bïr šarïldï, anlï äždärha käḷatïr, barmas qäl'ägä, aḷlanïr, qaḷtar artïna. kälïr, aḷtar anau ẓïgïtkä: »aždara käḷatïr, sänï qaraḷ ẓürä, šïγaiq šätkä, qasabaγa bïr ziḷanï tïmäsïn«. šïqtïlar šätkä, Čora Batïr därki: »anä ändïgä sän otïr mïn ḷärdä, män bïr barïp kälïm aždaraγa«. aždaraγa barar, dülpüqarman bïr ḷärä urar. o ḷärdä ẓarar onï, kälïr aḷtar anäu ẓïgïtkä: »män boγa bïr šï ätalmadïm, bar sän özïn« dï. »aḷsä« dï »olaḷda öläẓägïm, bolaḷda öläẓägïm. barï kätïm özüm«. kätḷatqanda Čora Batïr baqïrar: »kä mïnda, saγa šaqa ätïp aḷttïm, män onïn ẓanïn aldïm, aḷda kätḷïkdä, sän mänïm atïm qararsïn, otïr mändä« där; ondan kälïrlär odaγa.

odaγa kälgändän suŋ Qara Batĭr därkĭ boγa: »i̯ataq däŋĭštĭrīkdä pärĭštälärnĭ ǯibärīk bĭr bĭrĭmĭzgä«. Čora Batĭr: »ama sän qorqarsĭŋda pärĭštämä bĭr zarar kätĭrĭrsĭŋ« dī. — »qorqmam« dī Qara Batĭr. — »ai̯sä käl ǯat« där bo, kätär, Qar(a) Batĭrnĭŋ ǯärĭndä i̯atar. balaban bĭr ai̯u ätĭp Qara Batĭr ǯibärĭr pärĭštäsĭn. Čora Batĭr ǯatar onĭ bašĭndan sïpai̯ sïpai̯. šĭmdĭ Čora Batĭr ǯibärĭr bĭr aždara ätĭp; allĭ i̯äšĭllĭ otlar šašĭp aždara käli̯atĭrγanda, turar qašar Qara Batĭr ǯärĭndän. Čora Batĭrda turup qarar: »baqai̯ĭm nä bolaǯaq aždara!« kälĭp qarar, Qara Batĭr ǯoq ǯärĭndä. pärĭštä šĭmdĭ suγa qaršĭ i̯allätär; onĭ körär barĭp tutar Čora Batĭr. qai̯tar kälĭr özĭnĭŋ odasĭna. suŋ ai̯tar at qaraγan ǯĭgĭtkä: »bo gäǯä maγa bĭr üš atlĭ gäläčäktĭr, olar kälgändä mänĭ i̯at«. gäǯä bĭr vaqtta üš atlĭ kälĭr baqĭrarlar: »Čora, Čora!« däp. suŋ anau at qaraγan ǯĭgĭt barĭp i̯atar: »tur, anau ai̯tqan kĭšĭlärĭŋ käldĭ« där. turar šĭmdĭ Čora Batĭr, dülpüqarĭn qalqanĭn mĭnau ǯĭgĭtkä bärär: »alla' ĭsmarladĭq« där, mĭnär atĭna, šĭγar kätär. bo ǯĭgĭt qapĭdan šĭγĭp qarar, üš atlĭ bĭrdä Čora Batĭr kätĭp bara i̯atĭr, bo ǯĭgĭt ai̯tar: »ondan qalĭp män nä bolaǯaqman? mändä kätii̯ĭm olarnĭŋ artĭndan« där, oda mĭnĭp šĭγa atĭna, qarai̯: anaular kätĭp bara i̯atĭrlar däŋĭzgä. ai̯lanĭp Čora Batĭr artĭna qarar, qarasa at qaraγan ǯĭgĭtdä käli̯atĭr, qolĭman išarät ätär, därki: »sän qai̯t, buγĭlĭrsĭŋ«. bo qai̯tar o i̯ärdän artĭna, anaular kätär aldĭna, o i̯ärdän doγru üi̯ĭnä qai̯tar bala. kälĭr ai̯tar Čora Batĭrnĭŋ anasĭna: »Čora Batĭr öldĭ« där. anasĭ qanmas; »qatĭp öldĭ?« där. »taš bastĭ« där, inanmas, — »Oruslar kästĭ« där, inanmas, — »suγa kättĭ« där. o i̯ärdä anasĭ qanar ǯĭlar. suŋ anasĭna därkĭ »bo suγa kättĭ ama, bonĭŋ nä ölĭsĭn bĭlämän, nä tĭrĭsĭn, šonĭ üi̯räni̯ĭm« däp Qazanγa qai̯ta.

ǯolda bĭr sopĭ ras kälä, sälam bärär sopĭγa. — »qai̯aqqa, balam?« där. »Qazanγa« där anau ǯĭgĭt, »män Čora Batĭrnĭŋ atĭn qarai̯tan ädĭm. bĭr gäǯä üš atlĭman bärabär suγa kättĭlär, ama nä ölĭsĭn bĭldĭm, nä tĭrĭsĭn, šonĭŋ ölĭsĭn tĭrĭsĭn bĭlmägä bara i̯atĭrman« där. »ai̯ hai̯ balam, Čora Batĭr ölĭ tu°ldĭr, körä alsaŋ aru ama Čora Batĭr šĭmdĭ Qap daγĭndadĭr« dī. »onda bĭr šäšmä bardĭr, ondan kälĭp abdäs alĭr onlar, onda qĭrqlarnĭŋ ǯamīsĭ bardĭr, onda kälĭp sabā namazĭ qĭlĭrlar, o qĭrqlarĭŋ imamĭdĭr, sändä ägär olardan äväl ǯamī'a bara alsaŋ, ǯamātkä ai̯lanĭp dü'a ätkändä körärsĭŋ«. nasĭlsada ǯĭgĭt Qap daγĭna šĭγar, šäšmädän

abḍäs alĭr, bütün gäǯä ǯamīda bäklär, sabā namazĭnda qĭrqlar kälĭr ui̯ĭrlar namazγa, olarman bĭrgä boda ui̯ĭr, pĭtĭrĭrlär namaznĭ, Čora Batĭr ǯamātkä ai̯lanĭp dü'a ätä. šo zamanda körĭp qala. bätĭn sïpap közĭn ašqaša qĭrqlar qaip bola. o i̯ärdän kätär anasĭna barĭr: »Čora Batĭr ölĭ tu°ldĭr, qĭrqlarnĭŋ imamĭdĭr« däp ai̯ta.

Anmerkungen[1].

2. *käi̯a* ⇐ pers. *käd-χudā* 'Vorsteher einer großen Familie, Hausmeister, Majordomus'. — *väzirlärĭmän* ⇐ *väzir* (arab.) + *lär* + *ĭ* + *män*. Der letzte Bestandteil *män* ⇐ *birlän* 'mit'.
3. *lap* ⇐ pers. *lāf*, hier in der Bedeutung 'Wort, Rede, Plauderei, Gespräch'; beachte den Übergang *f* ⇒ *p*!.
5. *ai̯sä* oft *ai̯sa*, aus *alai̯ isä* (⇐ *ärsär*) 'wenn es so ist'. — *i̯ärtlä-* 'satteln', aus *i̯är* ⇐ *äi̯är* usw. 'Sattel'. Woher das *t*?
7. *qĭmnĭw* || *kĭmnĭw* 'wessen', guttural!, vgl. Wb. *qĭm* soj. Man vergleiche auch *qoi̯* 'Dorf' ⇐ pers. كوي *köi̯*; aber oft *qoi̯-dä, qoi̯-gä*. Herr N. Fazol schrieb mir, daß das Wort *koi̯* ausgesprochen wird, ich habe aber im Anlaut *q-* gehört. — *Narĭk* sehr oft guttural *Narĭq*.
9. *ič* ⇐ pers. *hič*, etwas weiter *iš*, 'kein, nichts'.
10. *qäbär* ⇐ arab. خبر 'Nachricht'; es kommt auch unter osmanischem Einfluß *χabär* vor.
14. *šĭ* ⇐ arab. *šäi̯* 'Ding'. *äi̯* ⇒ *ī* kommt in den benachbarten Gebieten: in der Krim, im Gagausischen und im Deli-Orman vor, vgl. T. Kowalski, *Les Turcs et la langue turque de la Bulgarie du Nord-Est* 19, 24.
17. *päslämä qĭz* 'Hausmädchen' ⇐ *bäs-lä-mä. bäs* pers.?
18. *äkätĭr* ⇐ *alĭp kätär*, ebenso kirg. — *dam* 'Stall' ebenso wie in manchen osmanischen Dialekten, vgl. Hamit Zübeyr und İshak Refet, *Anadilden derlemeler* s. v. Zu den Bedeutungen in den anderen türkischen Sprachen s. Wb. III S. 991. Im özb. heißt es 'Mauer'.
19. *körgämän* ⇐ *körgän-män*, vgl. 134: *kätkänmän*, aber 157: *sämän* ⇐ *sän-män* 'mit dir'. — *qattĭnĭz* ⇐ *qai̯ ättĭnĭz* 'wie habt ihr es gemacht?' Diese Redewendung wird in der Dobrudscha gewöhnlich für 'wie geht es?' gebraucht.
28. *ändĭgä* 'jetzt', *ändĭ-gä* (Dativ), vgl. qazan. *χazĭr-gä*.
29. *qarar* 'ungefähr' aus dem arab. *qarār* 'Beschluß, Beständigkeit'(?).
30. *šair* 'Wiese', vgl. osm. *čai̯ĭr*.
31. *ärgälä* 'Pferdeherde', *ärgäläžĭ* 'Pferdehirt' ⇐ pers. *härgälä*.
33. *täran* 'etwas, klein wenig' ⇐ pers.? — *qair* ⇐ arab. خير 'das Gute'.
34. *täžüp* ⇐ arab. *taʿažžub* 'Erstaunen, Überraschung, Verwunderung'. — *nöšün* ⇐ *nä üčün*.
37. *apaqai̯* 'Frau', vgl. alt. tel.; ⇐ mongol. *abaχai̯*.
38. *tuʾ* auch *tuʾl* (vgl. qaz. *tugĭl* 'nicht'). *l* hört man nur, wenn es langsam und deutlich gesprochen wird. Ich hörte gewöhnlich nur *tuʾ*.
39. *anau* 'jenes' ⇐ *ana* + *o*; *o* ⇐ *ol*, vgl. *onau* v. 129. In diesem Text kommt es auch getrennt vor; vgl. 170; ebenso *mĭna o* v. 378, vgl. qaz. *änä ul* 'dort jenes'; *mĭnä ul* 'hier das'.
40. *qĭsqai̯aqlĭ* 'Frau', ähnlich *aurai̯aqlĭ* 'schwangere Frau' ⇐ *aγĭrai̯aq*. Vgl. W. Bang, 2. *Brief*, S. 234 Anm. 3. — *kälgäšä* ⇐ *kälgän-čä*, Schwund des *n* vor *č*. Ebenso *ašqaša* v. 536 ⇐ *ač-qanča* und *baryašĭ* v. 411 ⇐ *baryanča*, wo *šĭ* aus *ča* reduziert ist.
42. *käʾt* ⇐ pers. *kāgid* 'Papier', osmanischer Einfluß.
46/7. *gärĭsĭ gärĭgä* 'zurück', genau wie im Osmanischen, dasselbe v. 392 'durcheinander'.
47. *sau̯lĭqman-qal* 'bleibe mit Gesundheit' ist ein Abschiedsgruß. In der Umgangssprache oft nur *sau̯lĭq-man* (*-man* ⇐ *birlän*).
50. *illa* ⇐ arab. *ʾillā* 'wenn nicht'. — *kärät* ⇐ arab. *karrat* 'Mal', vgl. v. 169 *kärä*.
51. *anasĭn* Schimpfausdruck.
53. *är* ⇐ pers. *här* 'jeder'.
54. *maʾl* ⇐ arab. *maḥall* 'Ort' (hier 'Zeit'), vgl. v. 385.
57. *ai̯at*, Wb. osm. 'kleiner Hof' ⇐ arab. *ḥai̯āṭ*.
59. *qoq* 'Mist', Wb. II 507.
64. *bĭlĭmatlĭ* 'gebildet', nach der Analogie von *malûmatlĭ*.
68. *däʾn* ⇐ *dägän*. Vgl. v. 216, *mĭnmändä* ⇐ *mĭnmägändä*. Ebenso v. 97 Dativ: *arabaʾa*.
69. *taʾ* 'noch', vgl. osm. *daha* und *dahĭ*.

Die Zahlen beziehen sich auf die Verszählung des Textes.

72. *käl̥atĭr-* ⇐ *kälä ɨata tur-* (vgl. auch v. 366, 412, 486, 501, *käl̥at-*) oder ⇐ *kälip ɨat-*? Vgl. v. 45, 511, 514 *kätĭp bara ɨat-*. Vgl. entsprechende Formen im özb. qĭpčaq. qazaq.
73. *öttĭr-* ⇐ *öltür-* 'töten'.
89. *qabāt* ⇐ arab. *qabāḥatun* 'Schuld, Fehler'.
90. *pala purta* 'Sache, Hausgeräte'. Ursprung unsicher.
93. *qula* 'grau', hier im Sinne 'einsam'. — *luχsa bol-* 'gebären', Wb. *loχusa* osm. 'Wöchnerin' aus dem griech. λοχοῦσα.
94. *a̮ivan* ⇐ arab. *ḥa̮iwān* 'Tier', hier für 'Pferd'. Was den Schwund des anlautenden *ḥ* anbelangt, vgl. weiter *aq* 'Gott' ⇐ arab. *ḥaqq*, *aǯi* ⇐ arab. *ḥāǯī* 'Pilger', *älal* arab. *ḥalāl* 'rechtmäßig'.
96. *oqšä* 'die Ferse', qaz. *ükčä*, Wb. osm. *ökčä*, bar. *ökcö* kir. *ökšö*.
98. *balaban* 'groß', Wb. osm. krm. 'groß'. — *alla musafir* 'Gottes Besuch' aus dem Arabischen, immer ohne Possessivum.
103. *aǯaqam* 'Onkel Pilger' ⇐ *aǯĭ-aqa-m*.
107. *äryat* 'Diener' aus dem griech. ἐργάτης.
108. *ü* 'Haus', vgl. oben *üi̮*. — *a̮ili* 'viel, ziemlich viel' ⇐ pers. *ḥa̮ilī*. Wir würden hier im Anlaut *q* erwarten.
114. *sopaqa̮i* aus dem arab. *ṣūfī*, *ṣōfī* 'der Fromme' + *aqa̮i*. Vgl. *ana̮i* (vgl. uig. Vokativ auf *ɨa*).
116. *šäpkän* 'Mantel, Tuch', Wb. osm. čag. krm. *čäkmän*; alt. tel. tub. *čäkpän*; osm. tel. *čäpkän*; qaz. *čikmän*.
121. *qazan-a̮iaq* 'Kessel und Schale' oder 'Kessel und Gestell' (⇐ *a̮iaq* 'Fuß'), vgl. qaz. *aš-a̮iaq* 'kleine Schüssel'.
122. *sĭi̮ĭr-* 'die Haut abziehen', vgl. unten v. 152 *sĭdĭr-*; zwei parallele Bildungen aus dem alten *ɗ*. Vgl. hierzu die Konjugation des qaz. Präteritums von *är-* 'sein'. In vielen Orten des Wolgagebietes spricht man *i̮i̮im* anstatt *idim*, z. B. *kürgän i̮i̮im* 'ich hatte es gesehen', *kilgän i̮i̮ĭ* 'er war gekommen' usw.
123. *qapa* 'genau', auch im Čag. — *parla-* 'zerreißen, zerstückeln', mit Mittelsilbenschwund aus dem pers. *pārä* 'Stück'.
128. *al kät!*, vgl. v. 18 *ākät-*; v. 389 *dolaš käl,* daneben v. 405 *dolaš-ta käl.*
134. *a̮uqan* 'weit, fern', vgl. Wb. kir. *a̮iqïn*.
136. *afärin* ⇐ pers. *āfārīn* 'bravo, sehr gut'. — *Šora*, *Čora*; der Erzähler sagte *Čora* bedeute 'der jugendliche Held, der als Kind Heldentaten vollbringt'. Vgl. die Andeutung für diese Erklärung v. 388 (Kowalski, *Karaimische Texte* S. 178 *Čora* 'Knecht, Pferdeknecht'). Vgl. qaz. Eigennamen wie *Aqčura*, *Ba̮ičura*, *Bikčura* u. *Isänčura*. Daneben *bičura* 'der Teufel'.

142. *ĭšärĭgä*, daneben *ĭškä*, 'hinein'. — *kĭrsät-* Faktit. auf *-sät-*, vgl. oben v. 99 *körsät-*; vgl. auch Bang *St.* III. Exkurs § 1.
147. *qoliba* 'provisorisches Zelt'. Wb. *qulibä*, *qulubä* osm. 'Hütte', vgl. oben (v. 116) an analoger Stelle *šalaš*.
156. *sadä* ⇐ pers. *sādä* 'einfach, schlicht', hier: 'nur'. Das Wort ist sehr gebräuchlich.
164. *tasma* 'Band'. Wb. osm. čag. kir. tüm. qaz.
166. *imanät* ⇐ arab. *'amānat* 'das anvertraute Gut, Depositum'.
167. *gärĭ* 'kastanienbraun', vgl. oben *kärĭ* 'braun'. *tasma gärĭ* ist hier der Name des Pferdes.
182. *ta'lim* ⇐ arab. *ta'līm* 'Unterricht, Übung'.
189. *šamarla-*, vgl. osm. *šamar* 'Ohrfeige'.
194. *läš* ⇐ pers. *lāšä* 'Leichnam'.
206. *tobĭlyĭ* 'Peitsche', Wb. čag. *tobulya* 'die Kesselpauke', qaz. *tubĭlyĭ* 'die Ahlkirsche'.
208. *buza* 'aus Hirse oder aus Gerste bereitetes Getränk'.
209. *ĭlau̮* 'Fuhre, Wagenfracht, die Gespanne, die von der Gemeinde geliefert werden'. Vgl. Wb. *ĭlau* qaz. kir.; *ĭlō* kkir.; *ula* leb. tub.; kir. *ulau*; tar. kom. *ulaq*; čag. sart. ot. *ulay*; tel. alt. *unā*; kumd. *unaya*(?). Vgl. mong. *ulaya*. Ausführliche Nachrichten über das Wort sind bei Kotwicz, *Contributions aux études altaïques (Collectanea Orientalia* Nr. 2) S. 19 ff. zu finden.

209/10. *ǯäl ǯätmäz*, *quš ǯätmäz* sind Pferdenamen.

213. *mömkĭn* ⇐ arab. *mumkin* 'möglich'.
216. *čompa̮i-* 'gerade sitzen'. Vgl. Wb. *čonqa̮i-* 'auf den zusammengezogenen Beinen sitzen, niederhocken'.
224. *ǯäürnĭ* 'Schulter', mit Metathese?, Wb. uig. *ɨayĭr* 'das Schulterblatt', čag. *ɨayrĭn*.
226. *ombra* 'Rücken', vgl. Kāš. Brockelmann *uwra* 'Rücken'; sag. *onurqa*; koib. karg. *ōrqa*; soj. *onarya*.
333. *Ba̮ian Sĭlu* ist der Name der Schwester des Čora Batĭr.
241. *känar* 'Rand' ⇐ pers. *känār*.
247. *ǯortan*, vgl. Wb. bar. čag. *ɨortaq* 'ein Pferd, das einen guten Schritt, Trab hat'. *ɨort-* Wb. alt. leb. bar. küär. osm. čag. 'in starkem Schritt gehen, schnell reiten, traben'. Kāš.

ịort- 'traben'. — *aịan* 'schnell, eilig'. Wb. kir. 'starker Schritt, Gangart der Pferde'.

249. *šärk* 'viertel' ⇐ *čärk* ⇐ pers. *čāịräk* ⇐ *čahārịäk*.

252. *šök-* vgl. Wb. III 2034 *čök-* osm. krm. tel. leb. 'sinken, niedersinken, zusammenstürzen, sich setzen'.

257. *aždara* ⇐ pers. *äždärhā* 'Drache'.

267. *tartqasĭn* ⇐ *tartqan-sĭn*, *n-* Schwund, vgl. weiter v. 270: *aịtqasĭn*.

276. *köläk* 'Kleid, Hemd', vgl. özb. *köịläk* aber auch *köịnäk*; qaz. *külmäk*; Wb. ad. *köịnäk*; kir. *köịlök*; krm. *kölmäk*; tel. küär. *künäk*; schor. *küinäk*; osm. *gömläk*.

280. *qor-lĭq* ⇐ pers. *ḫor*, 'Erniedrigung, Geringschätzung'.

281. *qanžĭya* 'der hintere Teil des Sattels, wo etwas angebunden wird'; Wb. alt. tel. kkir. *qanịĭya*.

285. *baryašĭq*, vgl. auch v. 314, ⇐ *baryan-ča-oq*?. Vgl. v. 411 *baryašĭ*.

290. *Qazaq* ist die Benennung der Russen, aber auch allgemein der Christen, denn die Rumänen werden auch oft *Qazaq* genannt.

291. *taqt(a)* ⇐ pers. *taχt* 'Thron', wohl mit *taχta* 'Brett' verwechselt.

292. *taš* ⇐ pers. *tāž* 'Krone'.

303. *tulpar* 'eine Art Pferd', vgl. Rdl. Wb. III 1475.

304. *saịtĭn* 'jedes Mal', vgl. *saịĭn*; Wb. schor. *saị* 'jeder'; čag. *saịï*, *saịu*.

305. *küvä* 'Panzer', Kāš. Wb. kom. tob. tara. čag. kar. L. *kübä*.

307. *dülbär* ⇐ pers. *dilbär* 'Geliebte', das *i* ist wohl durch *b* zu *ü* gerundet.

328. *üịkän* 'groß'. Wb. *ülkän* čag.; *ülkön* kir., *ölkän* qaz. Hier ist anstatt des geschwundenen *l* ein Diphthong eingetreten; vgl. zu v. 276 *köịläk*.

349. *žün-* 'sich begeben', ebenso qaz. *žünäl-*; vgl. Wb. *žün* qaz. 'die Seite'.

355. *bīsĭnmī* 'er lacht ihn aus, stellt sich ihm nicht gleich'. Vgl. Wb. kkir. *bīsĭ-* 'sich wie ein Bī führen, tun', und 'sich als sehr verständig bei Entscheidungen zeigen'.

360. *an ịayĭna mĭn ịayĭna* 'mal auf diese, mal auf jene Seite (gucken)', vgl. qaz. *älĭ bu ịayĭna älĭ tĭgĭ ịayĭna*.

364. *šägĭš-* ⇐ *čäkĭš-*; *-k-* zwischen zwei Vokalen stimmhaft geworden.

366. *sabĭsĭ* 'Besitzer' ⇐ arab. صاحب mit doppeltem Pronominalsuffix. Ebenso vgl. Prob. VII S. 183, 14.

369. *šĭnäti* 'der kleine Finger', qaz. *čänti*.

372. *toqalaq* 'armes Haus', vielleicht von *toqal* 'stumpf'. Vgl. Wb. III 1147 *toqal ayaš* kir. 'ein Baum mit abgebrochener Spitze'; *toqal sīr* 'eine Kuh ohne Hörner'.

382. *kĭp ät-* ⇐ arab. كيف 'sich belustigen'. In diesem Text kommt für arab. *äị* oft *ī* vor, z. B. oben *šäị* ⇒ *šī* usw. Vgl. v. 14.

383. *bölä* osm. *böịlä*; *öị* ⇒ *ð* ⇒ *ö*, man findet auch *blä*. — *qapĭn* ⇐ *qapĭnĭn* (Haplologie), vgl. v. 150 *özĭn* anstatt *özĭnĭn*.

386. *qädĭ* ⇐ arab. *qadaḥ* 'Trinkbecher'.

387. *ištĭ'a* ⇐ arab. *ištihā'* 'Appetit'.

389. *qäl'ä* ⇐ arab. *qal'at* 'Festung'.

391. *qaịrĭm-qaịrĭm* 'haufenweise'.

402. *tanlar* ⇐ *turyanlar*; vgl. v. 525 *qaraịtan ädĭm*.

416. *äkĭšĭn* anstatt *äkänĭn* aus *ärkän*. Anlehnung an Formen wie *gäliš*, *gidiš*, *alĭš* usw.

418. *taqonịa* 'Schuhe', Etymologie unbekannt.

420. *mäụla* ⇐ arab. *maụlā* 'Gott'.

423. *adi* ⇐ *haịdī* etc. ist ein häufiger Ausruf; vgl. v. 452, *aịdĭnĭz*.

426. *gürs* 'Streitkolben, Keule' ⇐ pers. *gurz*. — *qutĭq*, osm. krm. *qutu* 'Schachtel, Büchse', qaz. *qotĭčĭq*.

427. *kätkän sun* ohne Abl., ebenso v. 287. — *ärĭš-* 'zornig werden', Wb. krm. K. 'launisch sein, unartig sein'.

430. *ǯalanyaịaq* 'barfuß'; *-y-* Verbindungskonsonant.

431. *šäit* ⇐ *šahīd* 'Märtyrer'.

434. *pazla* ⇐ arab. *faḍla* 'mehr'.

437. *dülpüqar* 'das Schwert des Kalifen Ali', aus dem arab. *ḏū'lfiqār*.

440. *ziịan* ⇐ pers. *ziịān* 'Schaden'.

444 *qur-* 'schützen', vgl. *saqla-*.

446/7. *qĭzmätkärlĭk* 'Dienst' ⇐ arab. *ḫidmat* + pers. *kār* + türk. *-lik*.

447. *šaịnä* ⇐ *šo-la-ịu-nä*; vgl. v. 475 *šaị-dĭr*, daneben v. 491 *olaị* und *bolaị*. In allen übrigen Dialekten enthält das Demonstrativpronomen *bu* 'dieser' ein *u*. Bei der brieflichen Nachfrage teilte mir Herr N. H. Fazol mit, daß dieses *-u* in der Do-

brudscha kurz sei. Deshalb schreibe ich *bo* (mit *o*), wie ich gehört habe.

465. *ätkän ɨoqsän*; *ɨoq* als Verneinung bei dem Verbum, dagegen unten 481 *ätmägänsɨn*. Vgl. v. 210. — *ärɣaš* 'weiblicher Drache'. Vgl. Bang II. *Brief* S. 244 čag. ot. *uryačï* 'Weibchen der Tiere', kir. *uryašï*, uig. *urayut*, az. *arvat* 'Frau' usw.

480. *asaba* 'Landsmann' ⇐ arab. *'aṣaba* 'Verwandte'.

491. *barɨ*, vgl. qaz. *barɨ bɨr* (alles ist eins) 'egal, gleichgültig'.

492. *kä mɨnda l-* Schwund ⇐ *käl mɨnda*. Vgl. hierzu özb. *kä!* 'komm!'

496. *pärištä* ⇐ *färištä* 'Engel'.

504. *ɨallätär* ⇐ *ɨol ätär* ??

506. *ɨat-* 'wecken', Wb. čag. ot. *oɨat-*; qaz. *uɨat-*.

528. *Qap dayɨ* 'kaukasische Berge' hier mythische Berge. Nach der Auffassung des Volkes leben in einem unbekannten Gebirge, welches *Qap dayɨ* heißt (qaz. *Qap tauɨ*), die vierzig Heiligen. Diese Vierzig sind die ausgesuchtesten und besten des Volkes. Berühmte Mystiker leben auch, nach der Auffassung des Volkes, in diesem Gebirge und sind nicht tot; sie sind unsterblich, man weiß nicht, seit wann sie in *Qap tauɨ* leben, man weiß auch nicht genau, wer darunter ist; sie zeigen sich niemandem und leben nur dem Gebete gewidmet, abgeschlossen von der Welt.

529. *qïrqlar* 'die vierzig Heiligen'.

531. *ǯamāt* 'Gemeinde' ⇐ arab. *ǯamā'at*.

Druckfehlerverzeichnis.

V.	7	falsch	*vāzir*	richtig	*vāzir,*
»	19	»	*qattɨvɨz*	»	*qattɨvɨz*
»	47	»	*saulɨqman-*	»	*sauɨlɨqman-*
»	55	«	*apaqaɨɨna*	»	*apaqaɨɨna*
»	69	»	*šaqrɨq*	»	*šaqrīq*
»	71	»	*šaqɨrɨvɨz*	»	*šaqɨrɨvɨz*
»	80	»	*kündɨz*	»	*künsɨz*
»	82	»	*aɨlandɨm*	»	*oɨlandɨm*
»	117	»	*dɨšarɨ*	»	*dɨšarɨ*
»	134	»	*auqanya*	»	*auqanya*
»	164	»	*där*	»	*där.*
»	169	»	*sɨpar*	»	*sïpar*
»	211	»	*dägän. ǯürä bärgän*	»	*dägän, ǯürä bärgän.*
»	241	»	*šɨyar*	»	*šɨyar*
»	246	»	*mɨnɨɨɨm*	»	*mɨnɨɨɨm*
»	270	»	*aitqasɨn*	»	*aɨtqasɨn*
»	377	»	*anaɨɨ*	»	*anaɨ*
»	383	»	*töši*	»	*töšï*
»	391	»	*qäl'nɨv*	»	*qäl'änɨv*
»	435	»	*qattɨn*	»	*qattɨv*
»	446	»	*araɨsɨn*	»	*araɨsɨn*
»	515	»	*kätɨɨɨkdä*	»	*kätɨɨɨkdä*